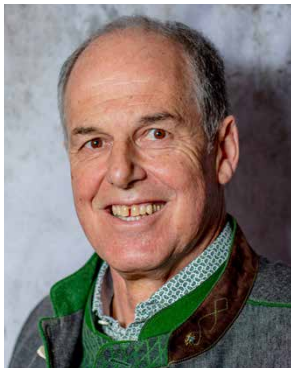
GEMEINDE KLÖSTERLE AM ARLBERG

Mitteilungen des Bürgermeisters

An einen Haushalt | Zugestellt durch Post.at | Klösterle, im Juli 2021 / Ausgabe Nr. 95



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Das neuartige Corona-Virus hat Europa Anfang 2020 bzw. hierzulande Mitte März unvermittelt mit einer Wucht getroffen, die sich niemand zuvor hätte vorstellen können. In kürzester Zeit entwickelte es sich zur Pandemie und hält seither die Welt fest in ihrem Bann. Diese unvergleichliche Gesundheitskrise löste gleichzeitig eine gewaltige Wirtschaftskrise aus. Seit eineinhalb Jahren sind alle Bereiche unserer Gesellschaft, alle Menschen mehr oder weniger einer massiven Belastungsprobe ausgesetzt. Das Krisenmanagement gestaltete sich ohne jegliche Vorkenntnisse über das Virus und somit fehlender Erfahrungswerte als äußerst schwierige Aufgabe. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit dieser heiklen Situation stellte die Politik vor eine sehr große Herausforderung, nämlich zwischen dem Schutz der Gesundheit der Bevölkerung (Überlastung des Gesundheitssystems, vor allem der intensivmedizinischen Kapazitäten) einerseits und den wirtschaftlichen Interessen und gesellschaftlichen Bedürfnissen andererseits abzuwägen. Es wäre schön, vor allem viel einfacher, aber es gibt keine Patentrezepte im Kampf gegen ein derart hochinfektiöses, global verbreitetes, gemeingefährliches und in vielen Fällen lebensbedrohliches sowie leider auch tödliches Virus,

weshalb schlichtweg wissenschaftliche Fakten, Ratschläge von ausgewiesenen Experten (Virologen, Epidemiologen u.a.m.), Vernunft, Vertrauen, solidarisches, rücksichts- und respektvolles Verhalten eindeutig die besten Hilfsmittel, kompetentesten Ratgeber bzw. zielführendsten Einstellungen sind! Die Entwicklung der Infektionszahlen, die vorhandenen medizinischen Ressourcen (wie z.B. qualifiziertes Personal), die Belegung der Intensivbetten, die auch immer mit einer zeitlich verzögerten Wirksamkeit von zwei bis drei Wochen einhergehen, aber auch andere wissenschaftliche Kennzahlen bilden die wichtigsten Faktoren politischer Entscheidungen, die nicht selten zur Gratwanderung werden. Wir erlebten in den letzten eineinhalb Jahren eine Achterbahn der Gefühle und sind heute Dank des flächendeckenden, effektiven Testangebots und insbesondere der Covid-19-Schutzimpfung auf dem Weg zurück ins viel zitierte normale Leben. Dieses sehr gefährliche Virus zwang uns zu dessen wirksamer Bekämpfung bzw. Eindämmung in wochenlange harte Lockdowns mit staatlich verordneten, teilweise radikalen, psychisch sehr belastenden, aber rückblickend doch alternativlosen Schutzmaßnahmen. Die Infektionskurven (wie die 7-Tage-Inzidenz) und die Lage in den Spitälern bestimmte, ob das Risiko von Lockerungen in Teilbereichen

Klösterle am Arlberg

Stuben ARLBERG

Inhaltsverzeichnis:

1. Eröffnung „KNEIPP & RELAX GARTEN ALFENZ“ mit Tag der offenen Tür
2. Jagdgenossenschaft Klösterle
3. Neue Homepage der Regio Klostertal-Arlberg und der Gemeinden Klösterle, Dalaas und Innerbraz
4. Rechnungsabschluss 2020
5. Verschiedene Themen
6. Tourismus
7. Ortsvereine berichten
8. Glückwünsche
9. Personenstandsfälle
10. Hohe Geburtstage

(wie etwa für Handelsgeschäfte, an den Schulen, bei körpernahen Dienstleistungen) eingegangen werden konnte oder wieder auf die Bremse gestiegen werden musste. Ein pendelartiges Auf und Ab! Mit Fortdauer der Pandemie haben die gewonnenen Erkenntnisse zu einem Umdenken in der Krisenbewältigung zwischen Bund und Ländern von zentraler zu mehr regionaler Verantwortung geführt. Bei lokaler Infektionslage (Clusterbildungen) ist das schnelle Eingreifen mit den entsprechend anzeigten Maßnahmen und – wo es eben das Infektionsgeschehen erfordert, also in den räumlich betreffenden Einheiten (Land, Bezirk, Talschaft, Gemeinde, Ortsteil) – entscheidend.

Während die anderen Bundesländer weiterhin im harten Lockdown verharren mussten, vereinbarten Bund und Länder gemeinsam, Vorarlberg ab dem 15. März aufgrund der positiven Fallzahlen zur Modellregion für gewisse Öffnungsschritte (im wichtigen Schulbereich, in der Gastronomie, im Handel, dem Sport, der Kultur und bei Veranstaltungen) natürlich unter Vorgabe größter Sicherheitsvorkehrungen und wissenschaftlicher Begleitung zu machen. Da als unbedingte Voraussetzung für einen sicheren Zutritt ein negativer Testnachweis vorzulegen war, mussten die Testkapazitäten in ganz Vorarlberg ausgebaut werden. Neben den vom Land in den Ballungszentren installierten und vom Bundesheer betreuten Großstationen waren die Gemeinden in den Talschaften angehalten, für ihre Bürger:innen ebenfalls entsprechende Testkapazitäten zu schaffen. In unserer Gemeinde wurden zwei Teststationen mit vier Testmöglichkeiten pro Woche eingerichtet. Die Bevölkerung konnte sich jeden Montag im Rahmen der Teststraße durch medizinisch ausgebildetes Personal des Roten Kreuzes, mittels Selbsttestung jeden Dienstag bzw. ab Mai jeden Mittwoch und jeden Freitag durch Gemeindebedienstete im Gemeindezentrum sowie jeden Samstag in der OMV-Raststätte Klösterle-Danöfen durch einen Mitarbeiter des Roten Kreuzes zeitlich zwischen einer und vier Stunden testen lassen.
Ich möchte es daher nicht unerwähnt lassen, dass wir mit diesen öffentlichen Gratis-Schnelltestangeboten als doch besondere Serviceleistung für unsere Bürger:innen, unsere Gastronomie- und körpernahen Dienstleistungsbetriebe, im Verhältnis zur Einwohnerzahl im landesweiten Spitzenfeld lagen. Von KW 11 bis KW 26 (Mitte März bis Ende Juni) wurden an 63 Testterminen um die 4.000 Antigen-Schnelltestungen unter Aufsicht – erfreulicherweise bis auf eine alle mit negativem Ergebnis – durchgeführt. Für Land und Gemeinden bedeutete das ausgebaute Testprogramm im Zusammenhang mit der Modellregion Vorarlberg ein erheblicher Aufwand, vor allem in logistischer, technischer und nicht zuletzt in personeller Hinsicht. Es freut mich, dass bei den Testabläufen alles einwandfrei funktioniert hat. Mein ganz großer Dank gilt daher dem gesamten Testpersonal für ihren wirklich hervorragenden Arbeitseinsatz, vor allem Roland Salzgeber vom Roten Kreuz und seinen Helfern, Norbert Gantner als Betreuer der Teststation in der OMV-Raststätte sowie meinen Mitarbeiter:innen vom Gemeindeamt/Bauhof Amtsleiter Ing. Christoph Mentberger, Martin Neßler, Karin Visintainer, Lynn Morscher und Burkhard Schuler.

Nach mühsamen, von großer Unsicherheit und schmerzlichen Entbehrungen begleiteten Wochen und Monaten hat

sich die Lage durch die umfangreichen Testungen, aber natürlich hauptsächlich durch das ebenfalls breit angelegte Schutzimpfungsprogramm wesentlich verbessert, wodurch wir zum Alltag mit der lange vermissten Freiheit, wie wir diesen zu Vorkrisenzeiten als Selbstverständlichkeit erachteten, zurückkehren konnten. Die Corona-Pandemie hat die Welt nachhaltig verändert, absolut keine Frage, was wir daraus lernen, welche hoffentlich richtigen Schlüsse wir gemeinsam daraus ziehen, ist eine andere Sache!
Ein entscheidender Aspekt ist die Impfbereitschaft, die Solidarität mit den Mitmenschen! In Vorarlberg sind mit Ende Juni etwa gut die Hälfte der Bevölkerung teil- bzw. vollimmunisiert. Es steht außer Zweifel, dass ein Viruserreger, wie dieser neuartige, äußerst bedrohliche SARS-CoV-2 mit den teilweise noch ansteckenderen Mutanten (wie etwa die indische, auch Delta-Variante genannt), nur durch eine wirksame IMPFUNG und entsprechende Medikamente besiegt bzw. unter Kontrolle gebracht werden kann. Für die Erreichung der sogenannten Herdenimmunität wird von Epidemiologen eine Impfquote von 70 – 80 % angenommen. Ich kann deshalb die Covid-19-Schutzimpfung nur empfehlen, lassen Sie sich impfen!

Die weitgehende Rückkehr der Reisefreiheit in Europa ist besonders für die gesamte Tourismuswirtschaft von essentieller Bedeutung! Die Betriebe konnten somit hoffnungsvoll, mit neu gewonnenem Elan, aber trotzdem immer noch mit der gebotenen Vorsicht (Einhaltung der geltenden Schutzmaßnahmen) in die Sommersaison starten. Die grundsätzliche 3G-Regel (Genesen, Getestet, Geimpft) wird mit größter Wahrscheinlichkeit noch längerfristig ein bestimmender Faktor bleiben.

Bürgermeister Florian Morscher

1. Eröffnung „KNEIPP & RELAX GARTEN ALFENZ“ mit Tag der offenen Tür

Wir freuen uns, nach sechsmonatiger Entstehungsphase im letzten Sommer und heurigen Frühsommer nach einem sehr gelungenen **TAG DER OFFENEN TÜR am Samstag, den 3. Juli den „KNEIPP & RELAX GARTEN ALFENZ“** im 200. Geburtsjahr des Sebastian Kneipp für Besucher und Gäste täglich zu öffnen. Bei herrlichem Sommerwetter erlebten wir eine nette Eröffnungsfeier mit Segnung durch unseren Pfarrer Mag. Ernst Ritter, die gleichzeitig die offizielle Freigabe dieser neuen Freizeitanlage bedeutete.

Mit der Zertifikatsverleihung durch die Vizebundesobfrau des Kneippbundes Österreich, Frau Sylvia Jagschitz, ist der Garten nun offiziell als KNEIPP ANLAGE eingetragen und geführt. Wir wünschen den Besuchern ein naturnahes Erleben mit allen Sinnen, lernen Sie die wohltuende und anregende Wirkung der Kneipp Wasseranwendungen kennen und genießen. Anleitung dazu finden Sie auf den im Garten angebrachten Infotafeln. Das Gelände dient der heimischen Bevölkerung und unseren Gästen als Erholungs- und Entspannungsort mit vielfacher Möglichkeit für Rückzug und Naturgenuss. Kulturelle und sanfte sportliche Veranstaltungen sind geplant. So finden bereits ab Mitte Juli Yoga- und Gymnastik Stunden statt. Infos liegen im Tourismusbüro Klösterle auf oder erhalten Sie unter: **tverein.kloesterle@gmail.com**

- **Sommer Yoga** dienstags 8.30 – 9.30 Uhr / ab 20.7. mit Ingrid McDonald, 0650/4157739
- **Sommer Power Gym** dienstags 19 – 20 Uhr / ab 13.7. mit Klaudia Cecco-Brunner, 0676/82553965
- **Sommer Soft Gym** donnerstags 8.30 – 9.30 Uhr / ab 15.7. mit Klaudia Cecco-Brunner
- Anmeldung für einzelne Stunden am Vortag unter den angegebenen Nummern möglich.

Die Gründung eines **KNEIPP AKTIV CLUBS** mit Aktivitäten zu den Schwerpunkten Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilkräuter und Lebensbalance ist in Vorbereitung. Gerne informieren wir Sie darüber und freuen uns über Ihr Interesse, schreiben Sie uns unter **tverein.kloesterle@gmail.com** oder rufen Sie an unter 0664/9713086 / Frau Cornelia Wascher.

VORSCHAU

15. 8. MARIA HIMMELFAHRT Dorf Familenfest & Agape
14. 8. Kräuterbuschen binden mit Anleitung – Infos folgen!

Wir wünschen einen entspannten und erholsamen Sommer!

Tourismusverein Klösterle am Arlberg
Obfrau Cornelia Wascher

Klösterle am Arlberg

2. Jagdgenossenschaft Klösterle

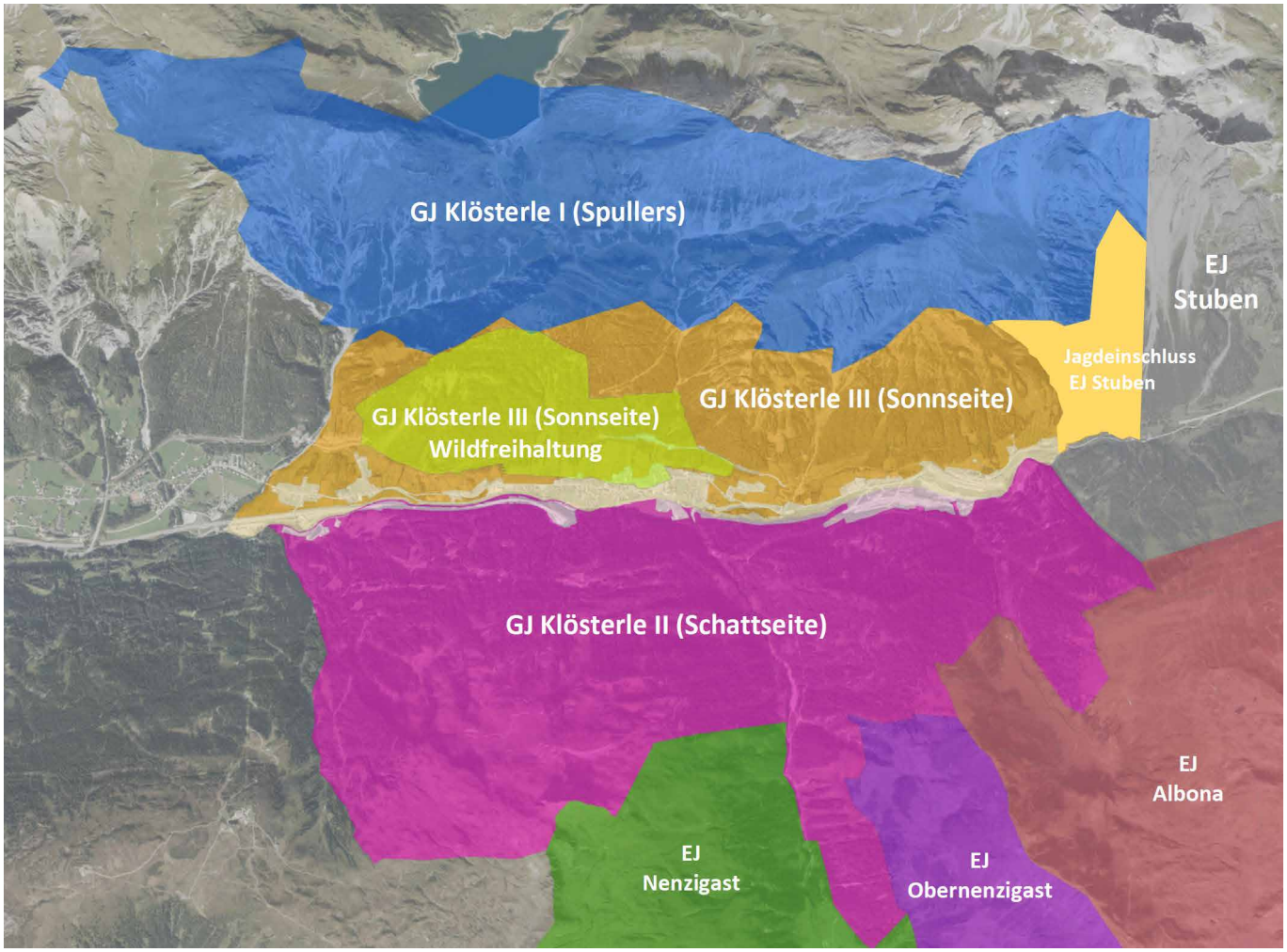
Teilung der bestehenden Genossenschaftsjagdreviere Klösterle I (Sonnseite) und Klösterle II (Schattseite)

Der Wald auf der sonnseitigen Talseite ist zum weit überwiegenden Teil als Schutzwald und Objekt-Schutzwald ausgewiesen. Er darf daher wirtschaftlich nur in geringem Maße genutzt werden und dient nahezu ausschließlich dem Schutz des Siedlungs- und Wirtschaftraumes sowie der Infrastrukturanlagen im öffentlichen Interesse (Stromleitungen und Verkehrswege) vor Naturgefahren. Damit der Wald seine Schutzfunktion erfüllen kann, bedarf es ständiger forstlicher Verjüngungsmaßnahmen. Die Schutzwälder sind übrigens die nachhaltigsten und auch kostengünstigsten Schutzvarianten vor Naturgefahren wie Lawinen, Muren, Steinschlägen oder Hangrutschungen. Der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung hat den gesetzlichen Auftrag, für die Sicherung der Siedlungen, Wirtschaftsräume und öffentlichen Infrastruktur im maximal möglichen Ausmaß, d.h. im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Ressourcen zu sorgen. Seit Beginn bzw. Mitte der Neunzigerjahre laufen in diesen sensiblen Bereichen, auf den Flurnamen-Gebieten „Schnenn-Batzigg" und „Blisadona-Hallerlängen", zwei gleichnamige langfristige flächenwirtschaftliche Projekte (FWP) der Wildbach- und Lawinenverbauung, welche von der Gebietsbauleitung Bludenz betreut und umgesetzt werden. Neben den technischen Verbauungen (hauptsächlich Stützbauwerke) sind großflächige Aufforstungen und Verjüngungsmaßnahmen des forstlichen Bewuchses wesentliche Bestandteile dieser immens wichtigen Verbauungsprojekte. Im Rahmen dieser beiden FWP wurde bislang eine beachtliche Summe von ca. 9 Mio. Euro verbaut.
Bei Begehungen sind leider immer wieder gravierende Wildschäden (Verbiss-, Schäl- und Fegeschäden) festzustellen, die generell diesen ohnehin überalterten Waldbestand, vor allem aber den großräumigen Jungbewuchs als zentrale forsttechnische Maßnahme der vorzitierten FWP gefährden und damit die Schutzwirkung konterkarieren. Um solche Wildschäden möglichst niedrig zu halten, und damit die sehr bedeutende, über allen Interessen stehende Schutzfunktion des Waldes zu gewährleisten, wurde im Jahre 1992 eine Wildfreihaltezone von ca. 170 ha behördlich verordnet. Diese VO wurde im Jahre 1996 bei gleichzeitiger Auflassung der Rotwildfütterung „Rosengarten" in Danöfen verlängert. In dieser Freihaltung ist jedes eingestellte Reh- und Gamswild sofort zu erlegen.
Es kann sich jeder gut vorstellen, dass eine konsequente Bejagung in diesem steilen unwegsamen Gelände oberhalb der bestehenden bzw. aufgelassenen Eisenbahnstrecke sehr schwierig ist. Aus diesem Grunde hatte ich immer schon aus meiner langjährigen Berufserfahrung als Waldaufseher und nun als Bürgermeister das Ansinnen, eine Teilung des Genossenschaftsjagdgebietes Klösterle I und II zu erwirken, logischerweise in kleineren Jagdrevieren eine effizientere Bejagung, insbesondere natürlich der FWP-Gebiete mit der Freihaltung zum Schutz der Bevölkerung, Objekte und sonstiger Anlagen sichergestellt werden kann.
Im vergangenen Jahr habe ich in vielen Gesprächen die maßgeblichen Verantwortungsträger der Genossenschaftsjagd Klösterle von der Teilung der GJ Klösterle überzeugen können. Bei der Vollversammlung der Genossenschaftsjagd Klösterle konnte ich den anwesenden Grundeigentümern den ausgearbeiteten Vorschlag zur Teilung der GJ Klösterle unterbreiten, der einstimmig angenommen wurde. Dieser lautet:

Nach der verordnungsgemäßen Festlegung (Anpassungen) des nicht jagdbaren Siedlungsgebietes gestalten sich die neuen Jagdreviere der Genossenschaftsjagd Klösterle gemäß der Plandarstellung wie folgt:

- **Das GJ-Jagdgebiet Klösterle II (Schattseite) bleibt mit einer jagdbaren Fläche von 1.003 ha unverändert bestehen.**
- **Das GJ-Jagdgebiet Klösterle I (Sonnseite) im Ausmaß von insgesamt 1.537 ha wird geteilt in das GJ-Jagdgebiet Klösterle I (Spullers) mit einer jagdbaren Fläche von 942 ha und in das GJ-Jagdgebiet Klösterle III (Sonnseite) mit einer jagdbaren Fläche von 518 ha. In dieser liegt die Wildfreihaltezone mit einer Fläche von 170 ha.**
- **Der östliche Teil des GJ-Jagdgebiet Klösterle I (Sonnseite) mit einer jagdbaren Fläche von 77 ha wird als Jagdeinschluss der Eigenjagd Stuben zur Bejagung zugeordnet.**

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz als zuständige Jagdbehörde hat mit Bescheiden vom 19.01. und 08.03.2021 die erforderlichen Bewilligungen erteilt. Damit wurden die Änderungen gemäß § 10 Abs. 3 Vorarlberger Jagdgesetz rechtzeitig zu Beginn des Jagdjahres (01.04.2021) wirksam. Der wildbiologische und der forsttechnische Amtssachverständige sowie besonders die Vertreter der Wildbach- und Lawinenverbauung



haben im Rahmen des Bewilligungsverfahrens die beantragte Jagdteilung ausdrücklich befürwortet. Die bisherige Praxis hat gezeigt, dass aufgrund der Größe des ursprünglichen Genossenschaftsjagdgebietes Klösterle I mit ca. 1.500 ha die notwendige Konzentration der Bejagung auf das Schutz- und Objektschutzwaldgebiet (Wildfreihaltung) nicht ausreichend erfolgen konnte. Eine konsequente Bejagung der Freihaltung war angesichts der einheitlichen Verpachtung der gesamten GJ Klösterle I und II von ca. 2.500 ha und der damit verbundenen begrenzten personellen Möglichkeiten einfach nicht möglich. Die nunmehr vollzogene Jagdteilung mit den neuen kleineren Jagdrevieren gewährleistet einerseits eine intensivere und andererseits eine waidgerechte Jagdbewirtschaftung im Interesse der Jagdverfügungsberechtigten (Jagdgenossenschaft Klösterle), der Jagdnutzungsberechtigten (Jagdpächter) und des Schutzes der Bevölkerung. Der gemeinschaftlich eingesetzte und von der WLV finanzierte Projektwart wird künftig in verstärktem Maße angehalten sein, für eine Wildfreihaltung der flächenwirtschaftlichen Projekte „Schnenn-Batzigg" und „Blisadona-Hallerslängen" zu sorgen, um Wildschäden zu vermeiden. Das drängende Erfordernis einer wesentlichen Verbesserung der Wildschadenproblematik in diesem WLV-Verbauungsbereich war (wie schon erwähnt) der Grundgedanke oder eigentliche Anstoß dieser Jagdteilung.
Am Ende des zeitlich und verwaltungstechnisch sehr aufwendigen Teilungsprozesses mit vielen Besprechungen hat der Jagdausschuss der Jagdgenossenschaft Klösterle im Februar 2021 die neuen, behördlich genehmigten Genossenschaftsjagdgebiete an folgende Bestbieter für die Jagdpachtperiode vom 01.04.2021 bis 31.03.2027 vergeben:

> **GJ Klösterle I (Spullers) im Ausmaß von 942 ha anrechenbarer Jagdfläche an den bisherigen Jagdpächter Herrn Dkfm. Mario Stedile-Foradori (Innsbruck).**
  Jagdaufseher Josef Schöpf wurde auf Vorschlag des Jagdpächters zum Jagdschutzorgan bestellt.
> **GJ Klösterle II (Schattseite) im Ausmaß von 1.003 ha anrechenbarer Jagdfläche an Herrn Walter Deuring (Stuben am Arlberg).**
  Jagdaufseher Philipp Walch wurde auf Vorschlag des Jagdpächters zum Jagdschutzorgan bestellt.
> **GJ Klösterle III (Sonnseite) im Ausmaß von 518 ha anrechenbarer Jagdfläche an Herrn Klaus Brunner (Klösterle).**
  Jagdaufseher Hans Nickel wurde auf Vorschlag des Jagdpächters zum Jagdschutzorgan bestellt.

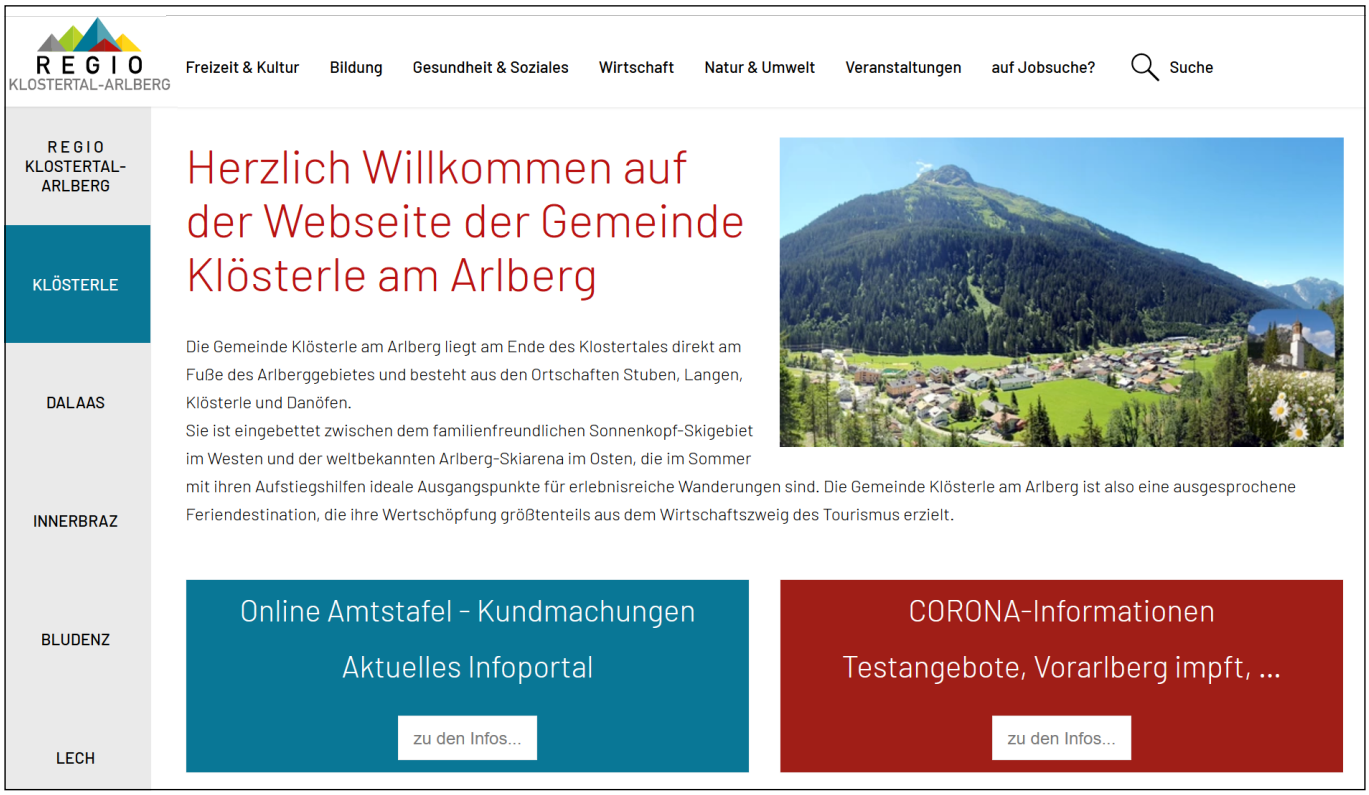
Die Zerlegung der GJ Klösterle in kleinräumigere Jagdgebiete hat auch noch einen weiteren positiven Effekt. Denn dadurch können jährlich wesentlich höhere Jagdpachtzinse erzielt werden. Die praktischen und finanziellen Vorteile machen die Jagdreviere attraktiver für potentielle Interessenten. Der Jagdpacht wird nach der Genehmigung durch die Vollversammlung an die Grundeigentümer des betreffenden Jagdgebietes im Verhältnis zum jeweiligen Flächenanteil ausgeschüttet, wobei die Gemeinde Klösterle mit rund 75 % der Gesamtfläche der mit Abstand größte Grundbesitzer ist.

Abschließend darf ich mich bei allen beteiligten Personen, Jagdverantwortlichen, Interessens- und Behördenvertretern, den Mitgliedern des Jagdausschusses und natürlich nicht zuletzt den Grundeigentümern der GJ Klösterle für die Bereitschaft und letztlich doch sehr zeitnahe Umsetzung dieser meinerseits längst angestrebten Jagdteilung recht herzlich bedanken!

3. Neue Homepage der Regio Klostertal-Arlberg und der Gemeinden Klösterle, Dalaas und Innerbraz

Professionelles Webdesign – Benutzerfreundliche Struktur

Anfang März ist die neue hochprofessionelle Homepage der Regio Klostertal-Arlberg und der Mitgliedsgemeinden Klösterle, Dalaas und Innerbraz mit einem attraktiven Webdesign und einer benutzerfreundlichen Struktur online gegangen. Die weiteren Mitgliedsgemeinden Lech a. A. und die Stadt Bludenz werden wie bisher über das gemeinsame Portal auf ihre eigenen Websites verlinkt.
Der Vorstand der Regio Klostertal hat vor längerer Zeit bereits dieses Projekt für einen neuen regionalen und kommunalen Webauftritt im zeitgemäßen Look und Handling gestartet. Im digitalen Zeitalter ist man ständig gefordert, die Kunden, in unserem Fall die Bürgerinnen und Bürger, allgemein die User bestmöglich zu informieren. Trotz der vielen Kanäle für digitale Information (Social-Medias, oder andere Anbieter dieses stark wachsenden Marktes) ist die klassische Homepage wegen des einfachen Zuganges mittels kostenlosem Internet-Browser und vor allem wegen der breit angelegten Gestaltungsmöglichkeiten das nach wie vor beste und beliebteste Online-Medium für die Präsentation eines Unternehmens, für eine umfassende Information der Bevölkerung bzw. Kommunikation zwischen Behörde und Bürger:innen.



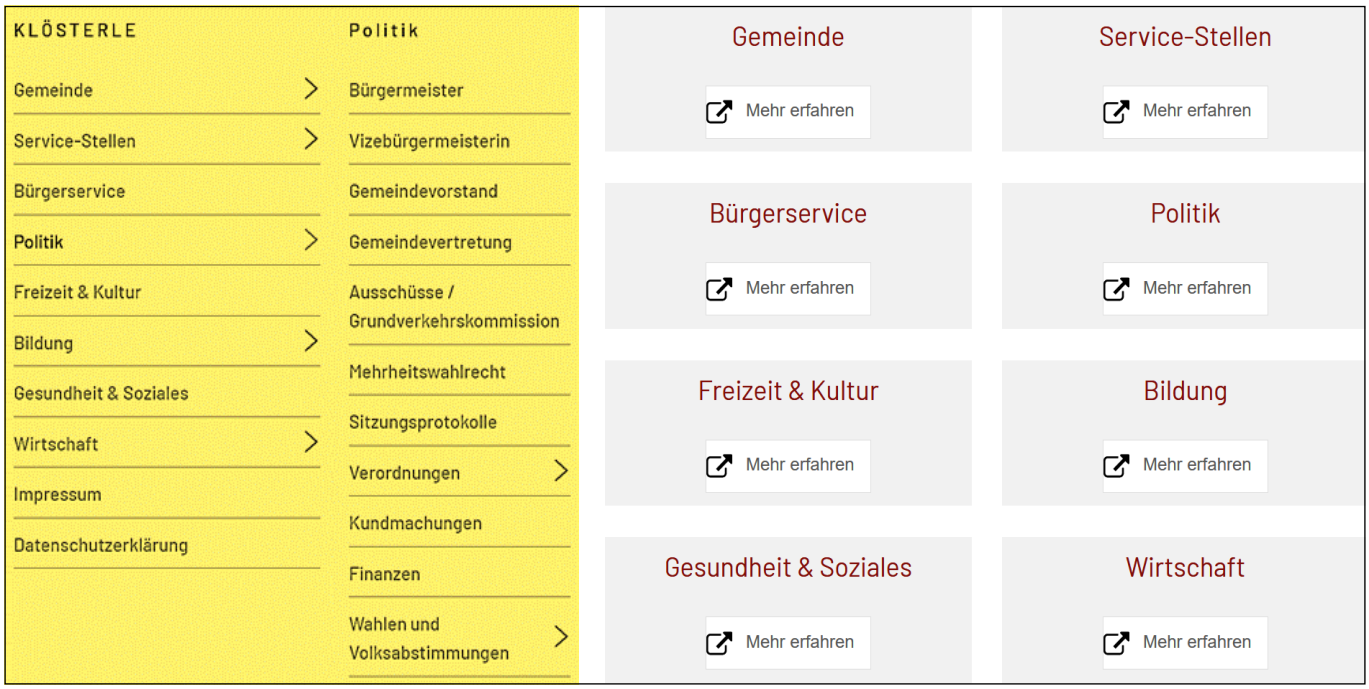
Heutzutage ist das Handy/Smartphone für die meisten Leute das Kommunikationsmittel Nummer 1. Die optimale Darstellung der digitalen Informationen auf den benutzten Endgeräten (vor allem Smartphones, Tablets, PC) war ein ganz wesentlicher Aspekt für die Ablöse des bisherigen antiquierten Systems. Die Firma xoo-design GmbH in Feldkirch hat uns mit ihren innovativen Produkten überzeugt. Wir haben uns für das

sogenannte System „EBOXX“ entschieden, das unseren Anforderungen eines professionellen Instruments zur Erstellung und Aktualisierung einer perfekten full-responsive und smartphone-optimierten Website voll entspricht.
Die Regio und die Gemeinden Klösterle, Dalaas und Innerbraz haben sich im Vorfeld geeinigt, eine regionale und gemeindespezifische Zuordnung der Aufgabenbereiche laut Hauptmenüpunkten vorzunehmen. Das heißt im Klartext, dass die Sachgebiete nun wie folgt aufgeteilt wurden:

REGIO Klostertal-Arlberg	
Bildung	regionale Bildungseinrichtungen
Gesundheit & Soziales	z.B. Ärzte, Pflege, Familien, Jugend, Senioren usw.
Freizeit & Kultur	z.B. Vereine, Freizeiteinrichtungen usw.
Natur & Umwelt	z.B. Naturvielfalt, Natura2000-Gebiete usw.
Auf Jobsuche	diverse Jobangebote, Jobbörsen usw.
Veranstaltungen	Veranstaltungskalender, alle Veranstaltungen in der Region

GEMEINDEN (Klösterle, Dalaas, Innerbraz)	
Gemeinde	z.B. Geschichte, Zahlen & Fakten, Partnergemeinde usw.
Service-Stellen	z.B. Gemeindeverwaltung, Bauverwaltung, Bauhof usw.
Bürgerservice	z.B. Abfallbeseitigung, Förderungen, Meldewesen usw.
Politik	z.B. Gemeindevertretung, Finanzen, Wahlen usw.
Bildung	z.B. Kindergarten, Spielgruppe, Volksschule usw.
Wirtschaft	z.B. Alp-/Landwirtschaft, Tourismus, Nahversorgung, ÖPNV, Betriebe usw.

Die Bearbeitung und die Datenpflege dieser Themen wird von den jeweiligen Verwaltungen der Regio und der Gemeinden wahrgenommen. Wir bitten die Bevölkerung und die Vereine, bei eventuellen Anliegen, Wünschen und Änderungen direkt mit der Regio in Kontakt zu treten.
Sehr wichtig erscheint uns eine flexible, anwenderfreundliche Navigationsstruktur, die einerseits mittels klickbaren Menüs und andererseits über ein übersichtliches Boxensystem auf den Hauptseiten umgesetzt wurde.



Die Download-Dokumente werden überwiegend im Format PDF zur Verfügung gestellt. Wir haben überdies folgende Icons gesetzt:

Download-Dokument

Interne und externe Verlinkung

Unsere Homepage ist über das gemeinsame Regio-Portal oder direkt über unsere Domain erreichbar. Die Internetadressen lauten:

https://klostertal-arlberg.at – https://kloesterle.at

Aktuelle Themen werden auf der Startseite platziert und dort erforderlichenfalls mit der jeweiligen Unterseite verlinkt.

Grundsätzlich werden wir unsere Informationspraxis über eine digitale und eine analoge Schiene fortführen. Die Bevölkerung wird demnach digital über die Homepage und analog über die herkömmliche Postwurfsendung sowie Aushänge im Eingangsbereich des Gemeindehauses, Sparmarktes etc. informiert. Unsere Vizebürgermeisterin Mag. Barbara Mathies stellt als weiteres Service wichtige Inhalte zu aktuellen Themen der Gemeinde auch auf Facebook. Somit haben alle Bevölkerungsgruppen die Möglichkeit, an sämtliche Information zu gelangen.

4. Rechnungsabschluss 2020

Der Rechnungsabschluss 2020 wurde am 19.5.2021 in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Das Jahr 2020 war aufgrund der Corona-Krise für alle eine große Herausforderung, welche auch für unsere Gemeinde erhebliche finanzielle Einbußen zur Folge hatte.

Gesamtübersicht Finanzen

ERGEBNISRECHNUNG	RA 2020	VA 2020	+/- in EUR
Summe Erträge	3.829.686,95	3.737.000,00	92.686,95
Summe Aufwendungen	3.990.093,82	4.039.600,00	-49.506,18
Nettoergebnis	**-160.406,87**	**-302.600,00**	**142.193,13**
Summe Haushaltsrücklagen	499.006,22	-900,00	499.906,22
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	**338.599,35**	**-303.500,00**	**642.099,35**

FINANZIERUNGSRECHNUNG Operative Gebarung	RA 2020	VA 2020	+/- in EUR
Summe Einzahlungen	3.241.624,89	3.441.800,00	-200.175,11
Summe Auszahlungen	3.097.543,72	3.208.900,00	-111.356,28
Saldo 1 operative Gebarung	**144.081,17**	**232.900,00**	**-88.818,83**

Investive Gebarung	RA 2020	VA 2020	+/- in EUR
Summe Einzahlungen	275.406,38	439.700,00	-164.293,62
Summe Auszahlungen	453.821,05	702.100,00	-248.278,95
Saldo 2 investive Gebarung	**-178.414,67**	**-262.400,00**	**83.985,33**
Saldo 3 Finanzierungsbedarf (Saldo 1 + Saldo 2)	**-34.333,50**	**-29.500,00**	**-4.833,50**

Finanzierungstätigkeit	RA 2020	VA 2020	+/- in EUR
Einzahlungen (Darlehensaufnahmen u.ä.)	0,00	330.000,00	-330.000,00
Auszahlungen (Tilgungen u.ä.)	572.390,80	552.200,00	20.190,80
Saldo 4 Finanzierungstätigkeit	**-572.390,80**	**-222.200,00**	**-350.190,80**
Saldo 5 + Zunahme / - Abnahme der liquiden Mittel (Saldo 3 + Saldo 4)	**-606.724,30**	**-251.700,00**	**-355.024,30**

- Die Einnahmen bei den öffentlichen Abgaben (ausschließliche Gemeindeabgaben und Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben) liegen ca. € 270.000,00 unter dem Voranschlag. Starke Rückgänge verzeichneten wir vor allem bei der Gästetaxe von minus € 152.300,00, d.s. minus 42 %, und bei der Kommunalsteuer von minus € 95.100,00, d.s. minus 24 %, sowie auch bei den Ertragsanteilen von minus € 73.600,00, d.s. minus 9 %. Beim Tourismusbeitrag werden sich die Mindereinnahmen erst im Jahr 2022 stark bemerkbar machen, da in diesem Jahr als Berechnungsgrundlage die Umsätze des Corona-Jahres 2020 heranzuziehen sind.
- Laut Finanzrechnung beträgt der Saldo 1 aus der operativen Gebarung € 144.081,17. Dieser zeigt an, ob sich die Gemeinde das „laufende Leben, sprich laufende Ausgaben" leisten kann. Dem gegenüber steht der Saldo 2 der investiven Gebarung von minus € 178.414,67, was einen Nettofinanzierungsbedarf von € 34.333,50 ergibt.
- Die Abnahme der liquiden Mittel von € 606.724,30 resultiert durch eine Reduktion des Schuldenstandes (Tilgungen) von € 558.125,57 und Versicherungsbeiträgen von € 14.265,23 für die zweckgebundene Rückstellung von gesetzlichen Abfertigungsansprüchen. Dafür war allerdings eine Entnahme aus der allgemeinen Haushaltsrücklage in Höhe von € 500.000,00 notwendig. In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass es im Jahr 2020 zu keiner Neuverschuldung gekommen ist. Die Finanzierung sämtlicher u.a. Investitionen erfolgte ohne Darlehensaufnahme aus dem laufenden Budget.

Investitionen/Aufwendungen - ohne Darlehensaufnahme:

– Feuerwehr Klösterle:		
vor allem Gerätschaften für das neue Einsatzfahrzeug LF-C	€	24.800,00
– Anteil für Neubau Clubhaus FC Klostertal in Dalaas	€	46.000,00
– Gemeindestraßen:		
Parkplatz Engel und Gehweg Langen, div. Instandhaltungen, Erneuerung Kanalschächte	€	87.900,00
– Straßenbeleuchtung – teilweise Neubau und Instandhaltung	€	15.400,00
– Reparaturen altes Loipengerät (2017-2020)	€	46.500,00
abzüglich Verkauf altes Loipengerät	€	-19.000,00
– Tourismusprojekt Kneipp-Garten ALFENZ	€	24.100,00
– Wasserversorgungsanlage Klösterle:		
Leitungsumlegung Hof, UV-Anlage HB Langen	€	25.600,00
Neubau WVA von Parzelle Sand bis Hof – BA 10	€	101.900,00
– Abwasserbeseitigung BA 11: Vermessungen, Dichtheitsprüfungen	€	39.900,00
– Neueindeckung Dach Haus Wartes	€	58.600,00
– Sanierung Zahnarztpraxis im Gemeindezentrum	€	15.900,00
– Sanierung Mietwohnungen im Volksschulgebäude	€	26.900,00
Gesamtsumme	€	494.500,00

5. Verschiedene Themen

Unterwegs mit dem
Vorarlberger Familienpass

V-Card

Was alles kann man in Vorarlberg entdecken und erleben? Die V-Card gibt Anregungen für die ganze Familie für kurzweilige Ausflüge! Der Bogen spannt sich dabei von Kunst über Kultur bis zu Natur, Freizeit und

Sport. Über 86 Ausflugsziele in Vorarlberg und Liechtenstein können mit der Karte zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2021 einmal kostenlos besucht werden.

Familienpass-Tarif:

- Erwachsene: 46 Euro (statt 69 Euro). Gilt auch für Großeltern anstelle der Eltern.
- Kinder (Jahrgang 2006 bis 2014): 23 Euro (statt 34,50 Euro).

Die Ermäßigung gilt, wenn mindestens ein Erwachsener eine V-Card kauft.
Bestellung unter: www.v-card.at

Die Sommersaison ist eröffnet!

Die 3Täler-Pass-Jahreskarte ist perfekt für alle, die Sommer wie Winter die Berge lieben. Sie ist eine Kombination aus 39 Winterbahnen, 15 Sommerbahnen, neun Freibädern im Sommer und einem ganzjährig geöffneten Hallenbad sowie einer ganzjährig geöffneten Kletterhalle. Die Jahreskarte ist ab Kaufdatum bis zum 30. April 2022 gültig.
Beim Kauf der Familien-Jahreskarte erhalten Familien mit dem Vorarlberger Familienpass eine Ermäßigung von 30 Euro pro Elternteil. Zusätzlich gibt es für Jugendliche mit der aha-card 30 Euro Ermäßigung (Jg. 2000-2004). Bestellung unter: **3TälerPass-Jahreskarte**

Besuch im Museum

Zahlreiche Museen im Land haben wieder geöffnet und bieten ein interessantes Programm für die ganze Familie. In vielen Museen gibt es mit dem Vorarlberger Familienpass eine Ermäßigung, die auch die Großeltern anstelle der Eltern bekommen, wenn diese mit den Enkeln unterwegs sind. Es wird empfohlen, sich im Vorfeld über die Öffnungszeiten und COVID-Schutzmaßnahmen auf den jeweiligen Websites zu informieren.

Vorankündigung: Ein Sommer mit "Reiseziel Museum

Ausgestattet mit einem Holzköfferchen und dem Museums-Reisepass können Kinder mit ihren Familien auch heuer wieder viel erleben und entdecken. Unter Einhaltung aller erforderlichen Corona-Schutzmaßnahmen geht es heuer jeweils sonntags an den Terminen 8. August und 5. September 2021 wieder auf die Reise.
https://www.reiseziel-museum.com/

Vorarlberger Familienpass, T: 05574-511-24159
E-Mail: familienpass@familienpass-vorarlberg.at
Homepage: www.vorarlberg.at/familienpass

Infos für Jugendliche

Start der Kampagne #StandForSomething

Wie stellen sich junge Menschen die Zukunft Europas vor?
Klimawandel, Gleichstellung, Demokratie, Bildung – wie geht es damit weiter und wie soll Europa nach dem Brexit und der Covid-19-Pandemie aussehen?
Im Rahmen der EU-Zukunftskonferenz startet die große europaweite Jugend-Kampagne #StandForSomething, um gemeinsam Ideen und Antworten für das

Europa von morgen zu finden. 21 Jugendaktivist:innen treten in 16 europäischen Ländern mit jungen Menschen in der gesamten EU in Kontakt, um ihre Ansichten zur Europäischen Union zu hören und dann ihre Botschaften europäischen Entscheidungsträger:innen zu überbringen.
Für Österreich sind das Dave Kock aus Vorarlberg und Andreas Moser aus Salzburg. Die beiden und ihr Team werden bei vielen verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen (auch online) dabei sein und Meinungen und Vorstellungen von jungen Menschen einholen und sich mit ihren europäischen Kolleg:innen austauschen.

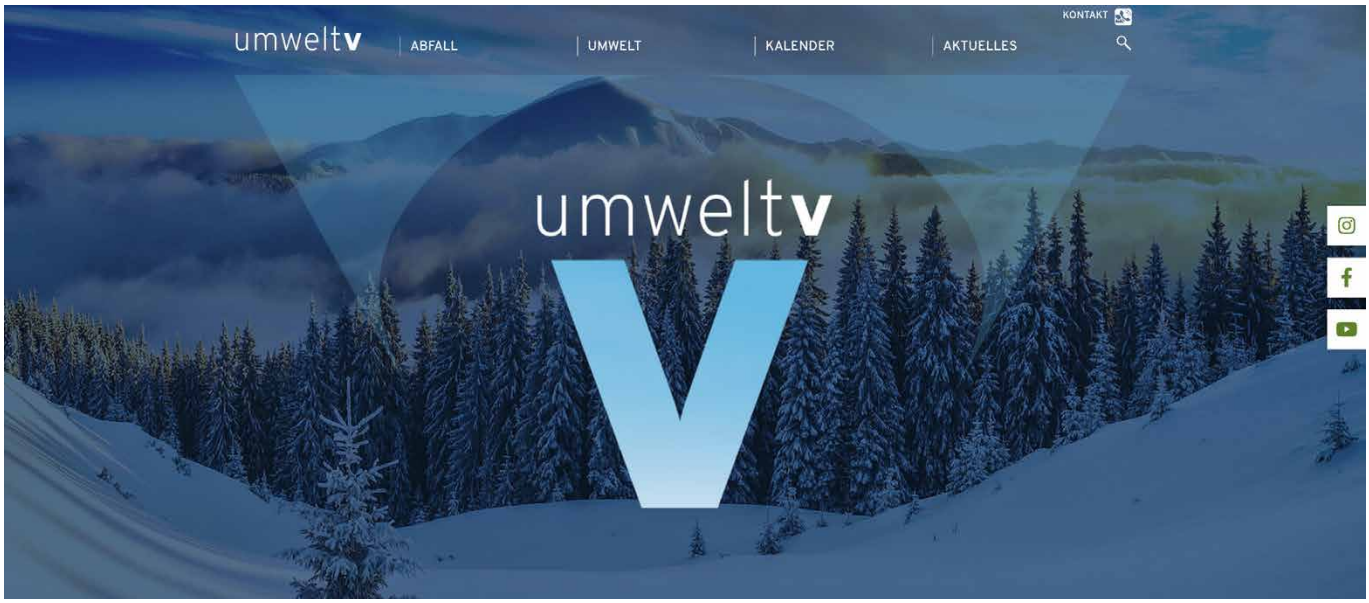
Die Jugend-Kampagne wird von der europäischen Jugendkarte EYCA zusammen mit Jugendkartenorganisationen in 16 Ländern durchgeführt. In Österreich wird sie von der aha card in Vorarlberg und dem S-Pass, der Salzburger Jugendkarte, umgesetzt. Die Kampagne wird von der Europäischen Union unterstützt und kofinanziert. Start der Kampagne war der 6. Mai 2021 und die Abschlusserklärung und der Gipfel finden voraussichtlich im Frühjahr 2022 statt.
Mehr Infos unter: **www.aha.or.at/standforsomething**

Mit Nachhilfe und Lernhilfe zum Schulerfolg

Schüler:innen sind aktuell besonders gefordert: Unter **www.aha.or.at/nachhilfeboerse** finden sie die Online-Nachhilfebörse vom aha, in welcher Schüler:innen, Student:innen oder Berufstätige Nachhilfe anbieten. Viele Nachhilfelehrer:innen bieten nun auch Nachhilfe über verschiedene Online-Kanäle an. In der Suche kann man alle Nachhilfelehrer:innen auswählen, die online Nachhilfe anbieten.
Zudem bieten viele Personen auch Lernhilfe an, um bei Hausaufgaben und Co. zu helfen. Wenn man bei der Suchfunktion der Börse das Fach „Aufgaben- und Lernbetreuung“ eingibt, findet man passende Lernhelfer:innen. Verschiedene Organisationen bieten Lernhilfe auch kostenlos an. Diese Angebote findet man unter www.aha.or.at/nachhilfe.
Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe oder Lernhilfe – auch online – anbieten möchte, kann sich kostenlos in der aha-Nachhilfebörse **www.aha.or.at/nachhilfeboerse** eintragen.

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at, www.facebook.com/aha.Jugendinfo

www.umweltv.at...



…ist die Webseite des Vorarlberger Gemeindeverbands und mehreren Partnern im Abfall- und Umweltbereich. Sie richtet sich speziell an die Bewohnerinnen und Bewohner in Vorarlberg.
umweltv.at informiert über alles, was die Bevölkerung über Abfalltrennung, Abfallvermeidung, Wiederverwenden und über die Umweltprojekte des Vorarlberger Gemeindeverbands wissen muss. Zu den Umweltprojekten zählen die Umweltwoche, Lebensmittel sind kostbar, Littering und Landschaftsreinigung sowie „ghörig feschta". Im Kalender finden Sie außerdem die Abfall-Abfuhrtermine und Informationen zu verschiedensten Umweltveranstaltungen.
Die Website ist jetzt im neuen Kleid mit modernem, ansprechendem Design und vor allem auch einem zeitgemäßen technischen Hintergrund online. Mit dem Relaunch wurden auch alle bisherigen Websites (abfallv.at, ghoerig-feschta.at etc.) in einer einzigen vereint. umweltv.at ist somit die zentrale Plattform im Internet für Abfall- und Umweltfragen in Vorarlberg. Dreh- und Angelpunkt der neuen Homepage ist aber auf jeden Fall die Useability (Benutzerfreundlichkeit), die mit dem neuen System massiv gesteigert werden konnte.
Mit der neuen Seite umweltv.at ist nun auch die klare Trennung nach Zielgruppen umgesetzt. Alle relevanten Informationen für die Bevölkerung ist auf umweltv.at nachzulesen.

Duale Zustellung – Elektronische Übermittlung von Abgaben-Vorschreibungen

Wir haben Anfang Juli die „Duale Zustellung“ eingeführt, mit der es möglich ist, alle Abgaben-Vorschreibungen per E-Mail zu erhalten.

Auf unsere diesbezügliche Information aller Abgabenpflichtigen sind zahlreiche Rückmeldungen für diese papierlose Versandart eingegangen. Wir möchten ausdrücklich nochmals darauf hinweisen, dass ein Umstieg auf diese umweltschonende und zeitsparende Lösung jederzeit möglich ist! Einfach bei uns melden. Wir werden Ihnen dann das entsprechende Formular (Zustimmungserklärung) zusenden und bitten dasselbe auszufüllen, zu unterfertigen und an die Gemeinde Klösterle zu retournieren. Dieses Formular kann auch auf unserer Homepage über folgenden LINK heruntergeladen werden:
https://kloesterle.at/kloesterle/buergerservice/duale-zustellung

Vorarlberger Ökostrom – Hausgemacht in der Region Zertifikat für Gemeinde Klösterle

Die Gemeinde Klösterle hat kürzlich das Zertifikat erhalten, dass sie ab dem Jahr 2021 Vorarlberger Ökostrom bezieht. Vorarlberger Ökostrom bedeutet 100 % erneuerbare Energie aus Vorarlberger Kleinwasserkraftwerken und Photovoltaikanlagen.

Wir fördern damit kleine Ökostromerzeuger in der Region und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Mit Vorarlberger Ökostrom wird beispielsweise im Vergleich zum deutschen Strommix jährlich rund 100 Tonnen CO2 vermieden.

In unserer Gemeinde werden derzeit drei Wasserkraftwerke mit einem durchschnittlichen Regelarbeitsvermögen (Jahresstromerzeugung) von 65 Mio. Kilowattstunden betrieben. Damit leistet die kleine Berggemeinde Klösterle einen wesentlichen Beitrag für den Vorarlberger Ökostrom und unterstützt das ehrgeizige Ziel des Landes, bis 2050 seinen kompletten Energiebedarf ausschließlich aus erneuerbarer Energie abzudecken.

illwerke vkw Kraftwerk Klösterle – Krafthaus in Danöfen

Covid-19-Testmöglichkeiten (Antigen-Test) in der Gemeinde Klösterle

Da sich immer mehr Personen impfen lassen, ist die Nachfrage an Testungen stark zurückgegangen. Deswegen haben sich Land und Gemeinden entschlossen, die öffentlichen Testmöglichkeiten sukzessive zurückzufahren. Es wurde die eine oder andere Teststation geschlossen. Inwieweit sich das Infektionsgeschehen ändert, ist derzeit nicht absehbar. Wenn die Fallzahlen wieder steigen, wird das Testangebot bedarfsgerecht angepasst.

Das aktuelle Gratis-Testangebot in unserer Gemeinde kann jederzeit auf unserer Homepage www.kloesterle.at bzw. über folgenden Direktlink abgerufen werden: https://kloesterle.at/kloesterle/gemeinde/corona

6. Tourismus

Nächtigungsstatistik Wintersaison 2020/2021

Monat	Klösterle	Stuben	Gemeinde
November	256	21	277
Dezember	163	0	163
Jänner	55	9	64
Februar	92	11	103
März	190	32	222
April	90	37	127
Saison 2020/2021	**846**	**110**	**956**
Saison 2019/2020	**42.904**	**61.617**	**104.521**
Differenz	**- 42.058**	**-61.507**	**-103.565**
	-98,0 %	**-99,8 %**	**-99,1 %**

In kontinuierlicher Weise veröffentlichen wir auch dieses Mal die Nächtigungsstatistik, obwohl aufgrund der Pandemie keine Wintersaison möglich bzw. diese praktisch ein Totalausfall war. Die Betriebe durften keine Urlaubsgäste und nur Geschäftsreisende im Rahmen ihrer Berufsausübung beherbergen.
Die Tourismusbranche hat Corona sehr hart getroffen. Der Winter 2020/2021 war von großer Unsicherheit, schmerzlichen Lockdowns, strikten Einreiseverboten usw. geprägt, und wird wohl als einer der Schlimmsten in die Geschichte eingehen. Während die Bergbahnen dankenswerterweise noch einen den Vorgaben entsprechenden, d.h. eingeschränkten, und für sie unrentablen Skiliftbetrieb für die ansässige Bevölkerung angeboten haben, war die Saison für die restlichen Tourismusbetriebe ein einziges Desaster. Bund und Länder haben in dieser für alle äußerst schwierigen Ausnahmesituation versucht, die wirtschaftlichen Schäden mit dem Kurzarbeitsmodell und anderen finanziellen Hilfen abzufedern, um die Betriebe über diese kritische Phase zu bringen und sie beim Wiederhochfahren ihrer betrieblichen Tätigkeit zu unterstützen.

Sommersaison 2021

Die günstigen Entwicklungen in den letzten Wochen lassen die heimische Tourismuswirtschaft aufatmen und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Die Menschen sind nach dieser beklemmenden Zeit heiß auf Urlaub! Einer Studie zufolge erwarten sich die Menschen vom Sommerurlaub Erholung und Entspannung, Abstand zum Alltag und Naturerlebnisse sind dabei ganz starke Motive. Man will eine erholsame Auszeit genießen, Zeit mit der Familie oder mit Freunden verbringen. Fernreisen, unsichere Urlaubsländer kommen dabei weniger in Frage. Diesen Nachholbedarf gilt es zu nutzen! Eine große Chance für das Urlaubsland

Vorarlberg und ihre eindrucksvollen Destinationen. Wir können mit unserer intakten Natur, der herrlichen Bergwelt und den reichhaltigen abwechslungsreichen Angeboten voll punkten. Das Bild zeigt einen Blick auf den traumhaft gelegenen Spullersee oberhalb von Klösterle. Das klassische Wandern, das E-Biken und kulinarische Genüsse liegen bei den Gästen hoch im Kurs!

Neuer Kinderspielplatz im AlmWasserPark

Auf Initiative des politischen Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend, Kultur, Soziales und Sport wurde auf dem Gelände des Naturschwimmbades „AlmWasserPark“ unmittelbar neben der bestehenden Spielecke für Kleinkinder ein zusätzlicher Kinderspielplatz eingerichtet. Es ist vorgesehen, dieses Projekt an diesem

sicherlich idealen Standort als weitere Spielmöglichkeit für unsere einheimischen Kinder und Gästekinder in zwei Etappen umzusetzen. Im ersten Schritt wurden heuer ein Spielturm mit Rutsche und Schaukel, eine Kleinkinderschaukel, eine Balkenwippe und ein Tischtennistisch im Gesamtwert von € 13.000,00 angeschafft und aufgestellt. Im nächsten Jahr soll dann die Freizeitanlage um attraktive Spielgeräte zur speziellen Förderung der Motorik der Kids erweitert werden. Dafür sind bereits € 17.000,00 veranschlagt. Das Land Vorarlberg gewährt hierfür eine Strukturförderung von 20 %.
Ich möchte mich bei den Ausschussmitgliedern, ganz besonders der Vorsitzenden Christiane Kölli und Mario Frainer, für die Vorbereitung und Realisierung dieser von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossenen Kinderfreizeiteinrichtung bedanken.

7. Ortsvereine berichten

Harmoniemusik Klösterle

Leider ließen die Pandemie und einschränkende Verordnungen im ersten Halbjahr 2021 wieder kein richtiges Vereinsleben, d.h. keine Proben und nur sehr eingeschränkt Ausrückungen zu. Das heurige Jahr begann für die Harmoniemusik Klösterle leider gleich mit einem traurigen Anlass, nämlich dem Ableben unseres Ehrenmitglieds Hermann Burtscher, dessen Beerdigung in Bludenz wir mit einem Ensemble umrahmten.
Bis Ende Mai setzten wir unseren Schwerpunkt weiter auf die Erneuerung unserer Tracht und der Instrumentierung. Mit großer Freude nahmen unsere Musikantinnen die neue Frauentracht in Empfang.

Zudem wurden zwei neue Klarinetten angeschafft, da einige altersbedingt nicht mehr spielbar waren und daher ausgemustert werden mussten.
Doch es sollte nunmehr langsam möglich sein, den Musikverein wieder „hochzufahren". Erste gesetzliche Erleichterungen Ende Mai/Anfang Juni gaben Anlass zur Hoffnung. So konnten wir Ende Mai auch endlich unsere Jahreshauptversammlung abhalten. Es standen wieder Neuwahlen im Zuge des zweijährigen Turnus an. Im Vorstand gab es dabei eine Verjüngung. Johannes Maier wurde zum Obmann-Stellvertreter und Anna Maier zur Jugendreferentin gewählt. Zudem konnten wir nach dem Ausscheiden von Guntram Burtscher aus dem Vorstand, Alexander Morscher als neuen Kapellmeisterstellvertreter gewinnen.
Nach dieser langen Zeit des coronabedingten Stillstandes sind somit alle Weichen für den Neustart gestellt. Wir sind wieder für die nächsten Ausrückungen gerüstet, denn ab Juni ist es wieder erlaubt, Vollproben abzuhalten. Wir hoffen sehr, dass es möglich sein wird, im Sommer das eine oder andere Platzkonzert im Freien zu spielen. Zudem geben wir die Hoffnung nicht auf, im Herbst das letztjährige und heurige Konzert

nachholen zu können. Unser musikalischer Jahreshöhepunkt, bei dem wir unsere musikalische Leistungsfähigkeit beweisen können, bildet auch immer den würdigen Rahmen, verdiente Musikanten/-innen zu ehren. Heuer wären dies:
Peter Morscher – 50jähriges Jubiläum, Thomas Morscher – 50-jähriges Jubiläum und Christian Brunner – 40-jähriges Jubiläum;
Das Konzert ist auch die beste Gelegenheit, unseren jüngeren Musikanten/-innen zur erfolgreichen Ablegung von Leistungsabzeichen zu gratulieren: Dieses Mal wären dies:
Stephanie Wechner – Leistungsabzeichen in Bronze auf der Klarinette, Johannes Maier – Leistungsabzeichen in Gold auf dem Schlagzeug und David Strommer – Juniorabzeichen auf der Trompete;
Schauen wir also, was die Zukunft für unseren Musikverein so bringt. Abschließend hoffen wir „Kloschtner-Musikanten" einfach, dass wir euch demnächst wieder bei einer Ausrückung im Rahmen eines kirchlichen oder weltlichen Anlasses erfreuen dürfen.

Mit musikalischem Gruß
Eure Musikanten der Kloschtner Musik

Bergrettung Klösterle

Zu Beginn der Wintersaison musste die Bergrettung zu einem herausfordernden Einsatz ausrücken. Ein erfahrener Skitourengeher stieg am 14.12.2020 gegen 11.00 Uhr alleine von Stuben am Arlberg kommend über das noch geschlossene Skigebiet Albona auf den Albonagrat auf. Von dort aus wollte er über die Variantenabfahrt „Albona North Face" wieder zurück nach Stuben abfahren. Beim Einfahren in den nordseitig gelegenen Steilhang (Steilrinne) löste er ein Schneebrett aus. Er wurde etwa 400 Meter weit mitgerissen und komplett verschüttet. Da, wie schon erwähnt, das Skigebiet noch nicht in Betrieb war, musste die komplette Einsatzmannschaft mit drei Hubschraubern zur Unfallstelle geflogen werden. Die Suche gestaltete sich äußerst schwierig, da der Verschüttete nicht mittels Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS) geortet werden konnte. Am Ende der Lawine stauten sich hohe Schneemassen auf, dies erschwerte die Suche mittels Lawinensonden sowie Lawinensuchhunden. Bei Einbruch der Dunkelheit schlug einer der vier Lawinensuchhunde doch noch an. Durch Verlängerung der Sonden konnte der Verschüttete schließlich in sehr großer Tiefe geortet werden. Nach einer schweißtreibenden Schaufelaktion war es dann aber traurige Gewissheit und wir mussten leider eine Totbergung durchführen. Der geborgene Tourengeher wurde unmittelbar nach der Bergung trotz fortgeschrittener Dunkelheit ins Tal geflogen. Die Bergrettungskameraden von Dalaas, Lech und Klösterle fuhren mit den Skiern nach Rauz ab.
Wir wurden noch zu drei weiteren, kleineren Einsätzen gerufen, die alle mit geringem Aufwand bewältigt werden konnten.

Aus- und Weiterbildung:
Erfreulicherweise konnten wir wieder zwei Bergrettungsanwärter in unserer Ortsstelle aufnehmen. Mit Marianna Ganahl und Adrian Kessler haben wir erneut zwei begeisterte Bergvagabunden gefunden. Mit Benjamin Kirchler und Johannes Brändle können wir in unserer Ortsstelle nun auf zwei motivierte Bergretter mit abgeschlossener Ausbildung zurückgreifen. Wir gratulieren ihnen zu diesem schönen Erfolg und wünschen unfallfreie Einsätze, Übungen und private Bergaktivitäten.
Fabian Zudrell hatte mit seinem Hund Grey gleich siebenmal Lawinenbereitschaft am Flugplatz in Hohenems (Stationierung des Polizeihubschraubers Libelle).

Im Februar mussten wir uns leider von Hermann Burtscher verabschieden, der im 92. Lebensjahr in Bludenz verstorben ist. Er war Gründungsmitglied der Bergrettung Klösterle und langjähriger Hundeführer. Wir möchten ihm nochmals für sein selbstloses Engagement über viele Jahre im Interesse unserer Bergrettungsstelle Klösterle aus ganzem Herzen Vergelt´s Gott sagen! Sein Wirken und seine kollegiale Art werden uns immer in Erinnerung bleiben!

Die Bergrettung Klösterle wünscht eine unfallfreie Sommerzeit!
Berg Heil, Ortsstellenleiter Stefan Stemberger

Kameradschaftsbund Klösterle

Nach einem Vereinsjahr, welches durch Corona alle Vereinsaktivitäten zum Erliegen brachte, hoffen wir, dass es bald wieder möglich sein wird, unsere Tätigkeiten im Sinne unserer Vereinsziele wieder aufnehmen zu können.
Die Ortsverbände von Lech, Dalaas-Wald, Braz, Bings-Stallehr und Klösterle bilden den Kameradschaftsbund Klostertal. Er ist damit im Vorarlberger Kameradschaftsbund als organisatorischer Dachverbund ein starker Verein im Süden des Landes.

Die Kameradschaftsbünde sind eine Wertegemeinschaft! Oberste Prinzipien sind das Eintreten für Frieden und Freiheit, die Achtung aller Menschen und ihrer Rechte, Toleranz, zu weiteren wichtigen Grundsätzen gehören Ehre und Treue, die Liebe zur Heimat und zum Vaterland und einen ganz bedeutenden Stellenwert hat – wie der Vereinsname schon sagt – die Pflege der Kameradschaft!

Der Kameradschaftsbund ist aus den Veteranenverbänden von Kriegsteilnehmern entstanden. Im Jahr 2020 haben wir Karl Fritz als letzten Kriegsteilnehmer unseres Vereines die letzte Ehre am offenen Grabe erwiesen. Um die Erhaltung unseres Vereines sicherstellen zu können, möchten wir uns verstärkt um die Nachwuchsarbeit kümmern!

Die Schwerpunkte unserer Vereinsarbeit:

- Das Hauptaugenmerk liegt auf der Erhaltung und Pflege des Kriegerdenkmals sowie der jährlichen Gedenkfeier zu Ehren der gefallenen und vermissten Soldaten im ersten und zweiten Weltkrieg.
- Auf Tal- und Landesebene werden sehr viele interessante Veranstaltungen, durchwegs mit geselligen und gemütlichen Programmpunkten, durchgeführt.
- Belebung des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde bzw. Region durch Teilnahme an Festveranstaltungen anderer Vereine.
- Der KB Klostertal veranstaltet jährlich tolle Ausflüge (drei bis vier Tage).
- In den kommenden Jahren steht die Renovierung unserer Fahne als wichtigstes äußeres Symbol an.

Aufruf zur Vereinsmitarbeit
an alle Frauen und Männer sowie unsere Jugend!

Wer Interesse hat, in unserem Verein aktiv oder unterstützend mitzuarbeiten, der möge sich bei mir melden:

Obmann Guntram Brunner
Telefon: 0664/73515376 oder per E-Mail guntram.brunner@aon.at

Es wäre uns eine große Ehre und Freude,
Dich in unseren Reihen begrüßen zu dürfen!

In Treue fest: Obmann Guntram Brunner

20 Jahre Museumsverein Klostertal

Das Jahr 2021 ist ein Jubiläumsjahr für den Museumsverein Klostertal, sind seit seiner Gründung doch schon 20 Jahre vergangen. Nachdem im Juni 1994 das Klostertal Museum eröffnet worden war, erfolgte knapp sieben Jahre später im März 2001 die Gründung des Trägervereins.
Für den Betrieb des Museums, das weit über die Grenzen der Region hinaus Anerkennung gefunden hat (was etwa im Österreichischen Museumspreis 1997 zum Ausdruck gebracht wurde) erwies sich der Verein als sehr wichtig, galt es doch, dem Anspruch eines „lebendigen“ Museums gerecht zu werden. Nicht nur das

Museum selbst, sondern die Geschichte und Gegenwart der gesamten Region Klostertal stand und steht im Fokus der Vereinsarbeit.
Vieles konnte in diesen zwei Jahrzehnten umgesetzt werden, wobei bei der Jahreshauptversammlung am 11. Juni ein komprimierter Rückblick in die Vereinsgeschichte gemacht wurde. Mehr als 50 Ausstellungen, rund 300 Veranstaltungen, zahlreiche – teilweise internationale – Projekte und an die 50 Publikationen über das Klostertal umfasst die Bilanz der Vereinstätigkeit. Diese hat – wie das Museum selbst – vielfach überregionale Aufmerksamkeit erweckt, was etwa im von ICOM Österreich 2013 vergebenen Preis für „Forschung in Museen" deutlich geworden ist. Dabei konnte sich der Museumsverein Klostertal gegen große, bundesweit tätige Institutionen durchsetzen. Wichtig ist auch die Tatsache, dass in den vergangenen Jahren mehrere hunderttausend Euro an Förderungen der Europäischen Union und des Bundes durch die Tätigkeit des Vereins ins Klostertal geflossen sind. Darüber hinaus stecken zahlreiche ehrenamtliche Stunden in diesen ganzen Aktivitäten.

Dank an Ida Strolz

Seit der Eröffnung des Klostertal Museums ist Ida Strolz die gute Seele dieses für die Region so bedeutsamen Hauses. Unzähligen Menschen hat sie in Führungen das harte Leben früherer Generationen nähergebracht, darunter auch vielen Schulklassen. Darüber hinaus zeichnete sie für den Blumenschmuck, die Reinigung des Hauses und die Pflege des Gartens verantwortlich. Neben ihrer Tochter Judith war Ida Strolz auch seit der Gründung des Museumsvereins Klostertal im Vereinsvorstand tätig. Für zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen organisierte sie die Bewirtung und Dekoration. An dieser Stelle möchten wir uns für die wertvolle Tätigkeit herzlich bedanken, nachdem Ida Strolz nunmehr ihre Tätigkeit als Vorstandsmitglied zurückgelegt hat.

Jahresprogramm 2021

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr konnte der Museumsbetrieb heuer pünktlich am 1. Mai aufgenommen werden. Bei Veranstaltungen gelten zwar noch einige Einschränkungen, doch sind wir zuversichtlich, ein vielfältiges Programm mit mehreren Ausstellungen und zahlreichen

Museumsverein
KLOSTERTAL
www.museumsverein-klostertal.at

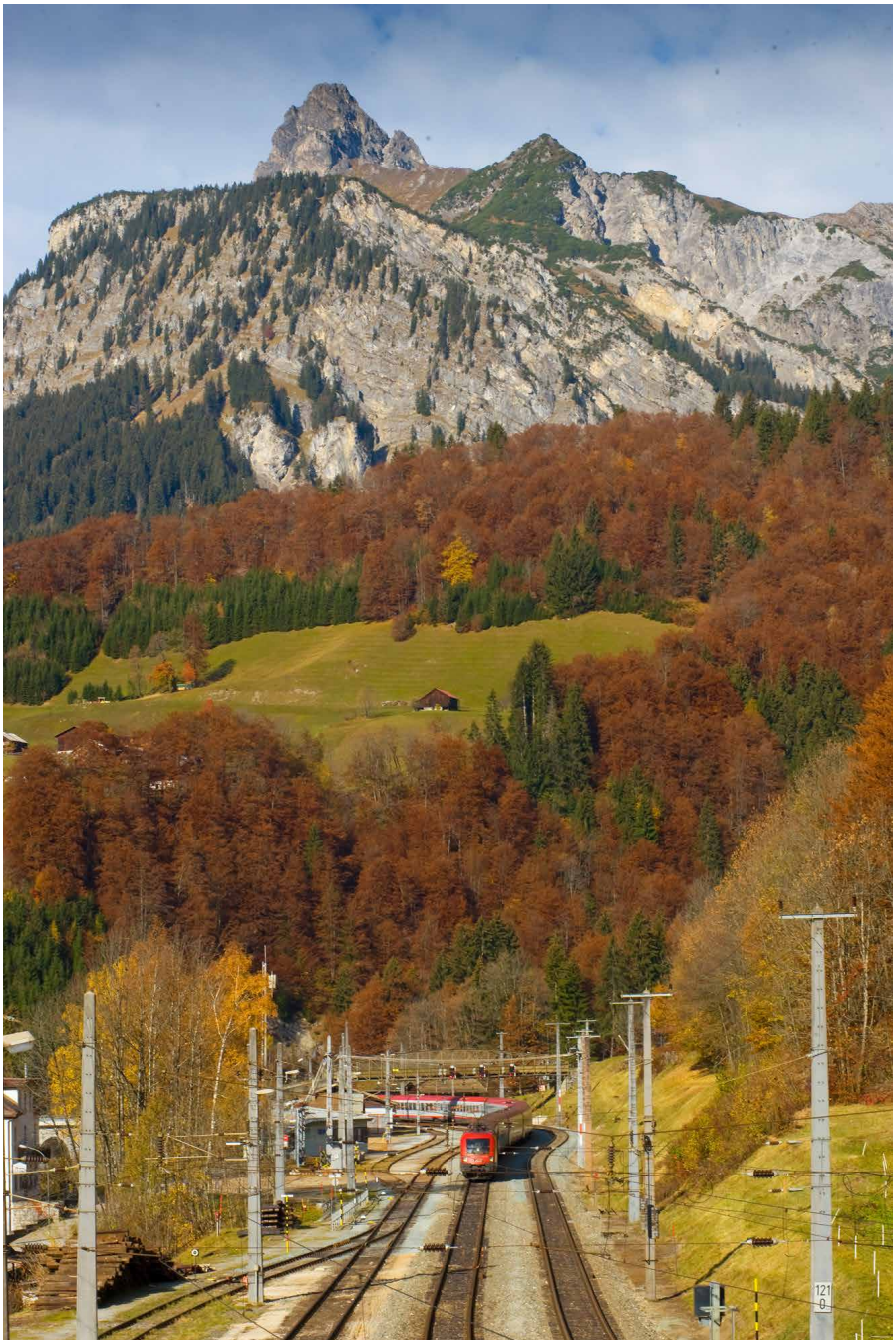
Veranstaltungen im Klostertal Museum und der gesamten Region anbieten zu können. Die Bewerbung erfolgt flexibel über das Internet, wobei wir uns über Neuanmeldungen für den Newsletter des Vereins freuen.

Arlbergbahn-Archiv

Dass der Verein auch im zwanzigsten Jahr seines Bestehens überaus aktiv ist, beweist nicht zuletzt die neue Initiative zur Schaffung eines Arlbergbahn-Archivs. Wir knüpfen dabei an die Aktivitäten zum 125jährigen Jubiläum dieser Bahnstrecke mit internationaler Bedeutung an, das 2009 begangen wurde. Die Schaffung einer Stelle zur Dokumentation dieses historisch bedeutsamen Meisterwerks im Eisenbahnbau sowie zur Sammlung von materiellem und immateriellem Kulturerbe erachten wir als besonders wichtig. Für den Aufbau der Grundlagen ist eine Crowdfunding-Kampagne ins Leben gerufen worden. Spenderinnen und Spender erhalten Präsente wie einen Kalender mit Motiven der Arlbergbahn, ein Postkartenset sowie eine Videodokumentation und das Arlbergbahn-Lesebuch.

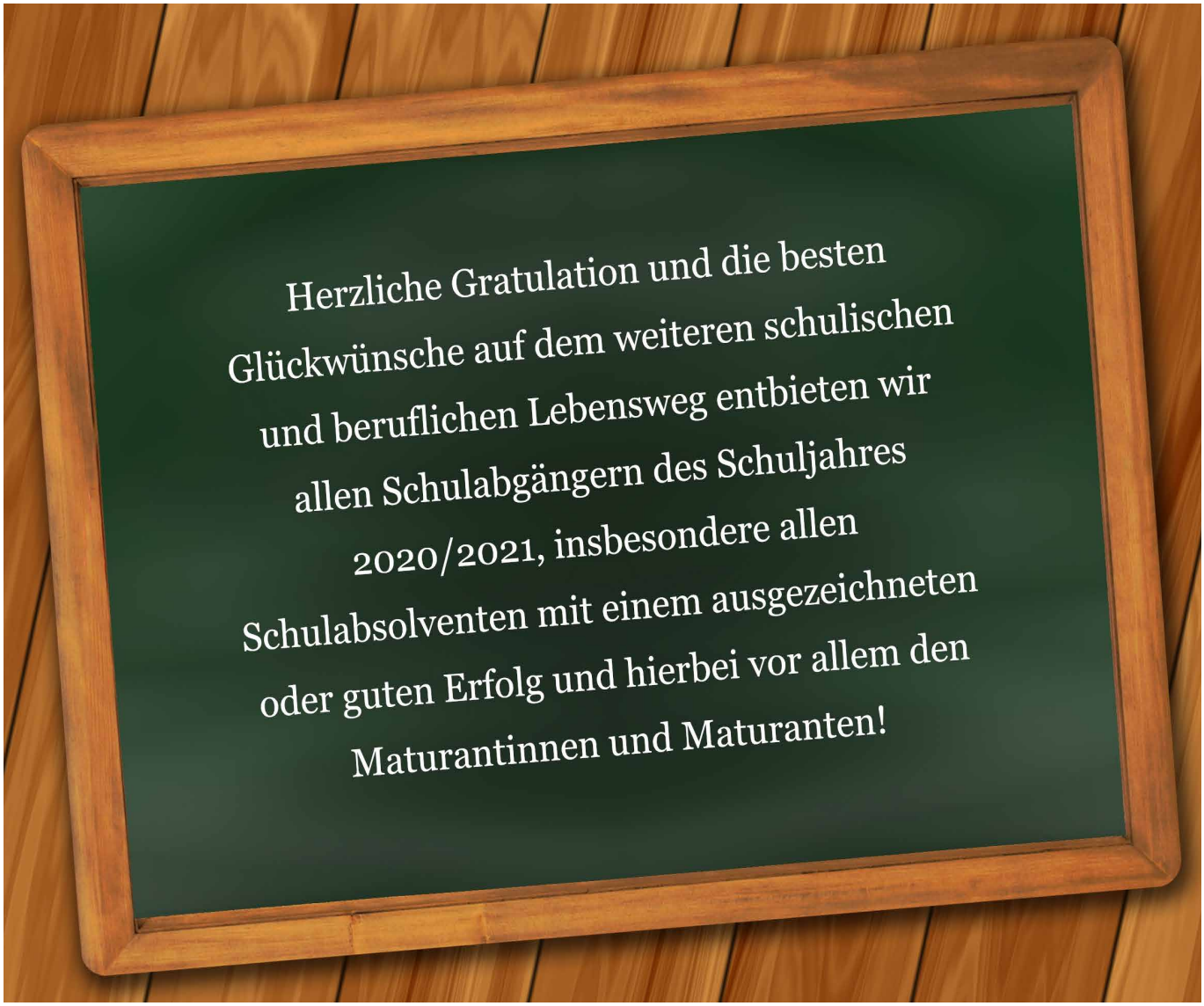
Weitere Informationen unter:
www.arlbergbahn.com

Obmann Christof Thöny



8. Glückwünsche

SCHULABSCHLUSS



Luca David Dönz, MSc.
Studienabschluss mit sehr gutem Erfolg

Der Sohn von Ruth Dönz hat 2019 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultät für Betriebs- und Volkswirtschaft, das Bachelorstudium in Wirtschaftswissenschaften, Management und Economics mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science (BSc)“ abgeschlossen.
Aufbauend auf dieser universitären Grundausbildung hat Luca dann das vier Semester dauernde, anspruchsvolle Masterstudium „Strategic Management (Strategisches Management)“, übrigens gänzlich in Englischer Sprache als zusätzliche, besondere Herausforderung, mit sehr gutem Erfolg absolviert. Er ist damit berechtigt, den akademischen Titel „Master of Science“ zu tragen.
Es ist uns hiermit eine große Freude, dem intelligenten, strebsamen und sympathischen Akademiker sowie seiner stolzen Mutter recht herzlich zu diesen außerordentlichen Bildungserfolgen zu gratulieren. Wir wünschen ihm weiterhin beruflich und privat alles Gute, beste Gesundheit und das notwendige Glück in allen Lebenslagen!

Seinen 90. Geburtstag feierte im abgelaufenen Halbjahr:

Toni Salzgeber

am 22. März 2021 in Klösterle 55a

im Kreise seiner lieben Familie. Wir haben den rüstigen, vitalen und immer noch sehr aktiven Mitbürger zuhause besucht, um ihm die Glückwünsche und ein Ehrengeschenk der Gemeinde zu überbringen. Neben den täglichen Wanderungen im Tal und auf die Gipfel unserer herrlichen Bergwelt zählt die Holzarbeit zu seinen Lieblingsbeschäftigungen, wofür wir ihn sehr bewundern.
Es ist uns hiermit eine große Freude, dem Jubilar nochmals ganz herzlich zu gratulieren und wünschen ihm viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Diamantene Hochzeit

(60 EHEJAHRE)

feierten

Dorle & Erich Berthold

am 26. November 2020 in Stuben a. A. 47

Edith & Bruno Günster

am 5. Jänner 2021 in Klösterle 86b

Goldene Hochzeit

(50 EHEJAHRE)

feierten

Walli & Dieter Kirchler
am 30. Oktober 2020 in Klösterle 65b

Thekla & Hubert Keßler
am 21. November 2020 in Klösterle 41b

Eva & Toni Wolf
am 28. November 2020 in Stuben a. A. 52

Im Anschluss an den Patroziniums-Gottesdienst am 27. Juni 2021 habe ich die Jubilare vor der Kirche mit einem musikalischen Ständchen unserer Harmoniemusik empfangen, um ihnen die herzlichen Glückwünsche und Geschenke des Landes sowie der Gemeinde zu überbringen. Wir dürfen den Ehepaaren nochmals ganz herzlich zu ihrem besonderen Hochzeitsjubiläum gratulieren, wünschen ihnen weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und eine schöne gemeinsame Zeit!

Charly Kessler
Glückwünsche zum Ruhestand

Mit Beginn des Jahres ist unser Bauhofmitarbeiter Charly Kessler nach über 30 Jahren im Dienst der Gemeinde Klösterle in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Er hat am 1. Juni 1989 seinen Dienst angetreten. Er kann sicher auf eine schöne Berufskarriere mit vielen Höhepunkten zurückblicken. Zu seinen Hauptaufgaben zählte die Präparierung der Langlaufloipe, die Instandhaltung des umfangreichen Wanderwegenetzes, die Ortsbildpflege und natürlich anderweitige Tätigkeiten im Arbeitsbereich des Bauhofs. Durch sein Temperament, seinen Humor und die besondere Fähigkeit Menschen zu unterhalten, war er geradezu prädestiniert, einer Fülle an Veranstaltungen für unsere Gäste mit seinem Witz, seiner Harmonika oder als Moderator die entsprechende Note zu geben.
Wir möchten uns bei Charly für seinen Arbeitseinsatz und die angenehme Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und wünschen ihm in der Pension alles Gute, viele Glück und beste Gesundheit!

9. Personenstandsfälle

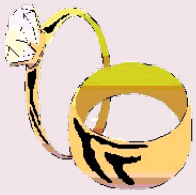
Wir gratulieren den Neugeborenen und beglückwünschen deren Eltern:

Milena Burtscher, geb. 15.02.2021
der Sonja Savic und des Mathias Burtscher, Klösterle 48c

Filip Anton Krabacher, geb. 27.02.2021
der Daniela und des Wolfgang Krabacher, Klösterle 40

Benett Götli, geb. 01.06.2021
der Renata David und des Mark Götli, Klösterle 62

Elias Burtscher, geb. 17.06.2021
der Nadine und des Niclas Burtscher, Klösterle 58a



Wir gratulieren den Neuvermählten und wünschen alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg:

Emanuel Nussbaumer mit Mpho Tampoki, Klösterle 82e
Sabrina Brunner mit Mathias Gruber, Klösterle 78c

Wir gedenken der Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid:

Bitschnau Mathilde	Klösterle 55b	verstorben am 21.12.2020
Burtscher Hermann	Klösterle 78a	verstorben am 12.02.2021
Haider Walter	Langen 36	verstorben am 08.06.2021
Walch Josefine	Stuben 60	verstorben am 23.06.2021

10. Hohe Geburtstage

JULI

Albrecht Roman	06.07.1941	Klösterle
Burtscher Roland	07.07.1947	Danöfen
Burtscher Eugen	12.07.1945	Klösterle
Strolz Josef	12.07.1949	Danöfen
Riezler Sieglinde	18.07.1939	Klösterle
Salzgeber Adele	31.07.1939	Klösterle

AUGUST

Nikolussi Roswitha	01.08.1932	Klösterle
Eglenceoglu Neriman	07.08.1942	Klösterle
Pichler Anton	10.08.1936	Danöfen
Burtscher Marlies	15.08.1944	Danöfen
Wolf Gertrud	18.08.1941	Stuben
Fritz Erika	28.08.1941	Klösterle

SEPTEMBER

Brändle Karl-Heinz	03.09.1940	Stuben
Lechner Helmut	04.09.1943	Stuben
Lackner Eva	05.09.1948	Klösterle
Reichold Peter	05.09.1948	Klösterle
Schwaninger Egon	06.09.1936	Danöfen
Mathies Marianne	09.09.1939	Stuben
Berthold Dorle	09.09.1940	Stuben
Brunner Rosa Maria	16.09.1933	Klösterle
Schwarzhans Fany	24.09.1934	Langen
Neßler Isolde	28.09.1950	Danöfen

OKTOBER

Kirchler Bernd	02.10.1945	Danöfen
Tetzlaff Helmuth	03.10.1948	Stuben
Dönz Josef	06.10.1935	Stuben
Pichler Gertrud	12.10.1940	Danöfen
Schwaninger Rosmarie	14.10.1937	Danöfen
Günster Edith	14.10.1939	Klösterle
Pichler Rudolf	19.10.1926	Klösterle
Dönz Blanka	19.10.1933	Klösterle
Zehnder Karin	19.10.1949	Klösterle
Berthold Erich	20.10.1938	Stuben
Kessler Thekla	22.10.1944	Klösterle
Deuring Walter	22.10.1950	Stuben
Mathies Edeltrud	23.10.1944	Stuben
Schuler Rosmarie	27.10.1940	Klösterle

NOVEMBER

Wechner Maria	06.11.1942	Klösterle
Nikolussi Ferdinand	07.11.1935	Danöfen
Nikolussi Siegfried	07.11.1947	Danöfen
Walch Eugenie	12.11.1944	Stuben
Sutterlüty Hannelore	12.11.1949	Klösterle
Drießner Frieda	15.11.1932	Klösterle
Kammerlander Johann	16.11.1951	Klösterle
Kaltenegger Anneliese	29.11.1947	Klösterle
Strolz Walter	30.11.1951	Langen

DEZEMBER

Frainer Josef	03.12.1940	Klösterle
Kessler Hubert	13.12.1942	Klösterle
Santer Manfred	18.12.1935	Langen
Morscher Rosa	22.12.1925	Klösterle
Cazzolli Erich	24.12.1948	Klösterle
Kessler Wolfgang	27.12.1948	Klösterle

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Gäste!

Abschließend wünsche ich Euch bzw. Ihnen schöne, sonnige und erholsame Urlaubstage und den Kindern erlebnisreiche Ferien.

Bürgermeister Florian Morscher

REGIO
KLOSTERTAL-ARLBERG

Freizeit & Kultur | Bildung | Gesundheit & Soziales | Wirtschaft | Natur & Umwelt | Veranstaltungen | auf Jobsuche?

REGIO KLOSTERTAL-ARLBERG
KLÖSTERLE
DALAAS
INNERBRAZ
BLUDENZ
LECH

KLÖSTERLE

- Gemeinde
- Service-Stellen
- Bürgerservice
- Politik
- Freizeit & Kultur
- Bildung
- Gesundheit & Soziales
- Wirtschaft
- Impressum
- Datenschutzerklärung

Politik

- Bürgermeister
- Vizebürgermeisterin
- Gemeindevorstand
- Gemeindevertretung
- Ausschüsse / Grundverkehrskommission
- Mehrheitswahlrecht
- Sitzungsprotokolle
- Verordnungen
- Kundmachungen
- Finanzen
- Wahlen und Volksabstimmungen

Herzlich Willkommen auf der Webseite der Gemeinde Klösterle am Arlberg

Die Gemeinde Klösterle am Arlberg liegt am Ende des Klostertales direkt am Fuße des Arlberggebietes und besteht aus den Ortschaften Stuben, Langen, Klösterle und Danöfen.
Sie ist eingebettet zwischen dem familienfreundlichen Sonnenkopf-Skigebiet im Westen und der weltbekannten Arlberg-Skiarena im Osten, die im Sommer mit ihren Aufstiegshilfen ideale Ausgangspunkte für erlebnisreiche Wanderungen sind. Die Gemeinde Klösterle am Arlberg ist also eine ausgesprochene Feriendestination, die ihre Wertschöpfung größtenteils aus dem Wirtschaftszweig des Tourismus erzielt.

Online Amtstafel - Kundmachungen Aktuelles Infoportal

zu den Infos...

CORONA-Informationen

Testangebote, Vorarlberg impft, ...

zu den Infos...

Quick-Links zu den Themengruppen dieser Webseite:

Gemeinde – Mehr erfahren	Service-Stellen – Mehr erfahren	Bürgerservice – Mehr erfahren
Politik – Mehr erfahren	Bildung – Mehr erfahren	Freizeit & Kultur – Mehr erfahren
Gesundheit & Soziales – Mehr erfahren	Wirtschaft – Mehr erfahren	

Web-Portal
Regio Klostertal-Arlberg

Startseite:
Gemeinde Klösterle

www.kloesterle.at

Beispiel-Menüpunkt:
» Politik….